

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1944.
3. Vorlegung der Geschäftsberichte und der Jahresabschlüsse sowie der Berichte des Aufsichtsrats über die Geschäftsjahre 1945 und 1946.
4. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung bzw. die Verluste für die Geschäftsjahre 1945 und 1946.
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats; für die Geschäftsjahre 1945 und 1946.
6. Aufsichtsratswahlen.
7. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1947.
8. Änderung des § 16 der Satzungen (Streichung, des letzten Absatzes, wonach die Steuern auf den Aufsichtsratsvergütung von der Gesellschaft zu tragen sind).
9. Verschiedenes.

Zur stimmberechtigten Teilnahme an dieser Hauptversammlung sind die Aktionäre befugt, ihre Aktien oder die Hinterlegungschein einer Wertpapiersammelbank spätestens am Montag, dem 15. September 1947, bei der Gesellschaftskasse der Hauptniederlassung in Berlin-Tempelhof, Teitelstraße 13—15, oder bei der Gesellschaftskasse der Zweigniederlassung in Hattersheim (Main), Okrifelderstraße 24, oder bei einem der nachstehenden Bankinstitute hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

Berliner Stadtkontor, Berlin C 111, Kurstraße 36—51;  
Berliner Sfdkontor, Bezirksbank Tempelhof, Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 149—150,

Dresdner Bank in Frankfurt a. M.

Dresdner Bank in Hamburg,

Dresdner Bank, Filiale München.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Bankinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Die Hinterlegung kann auch bei einem zur Berufsausübung zugelassenen deutschen Notar erfolgen, sofern der von diesem ausgestellte Hinterlegungschein spätestens am Dienstag, dem 16. September 1947, 16 Uhr, bei der Hauptniederlassung oder der Zweigniederlassung der Gesellschaft hinterlegt wird und der Hinterlegungschein die Bemerkung enthält, daß die Herausgabe der Aktien nur gegen Rückgabe des Scheines erfolgen darf.

Berlin, den 6. Juni 1947.

Der Aufsichtsrat.

Der Vorstand.

### Pensionskasse des Bäckerhandwerks Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Sitz Berlin

Einladung zu der am Montag, dem 18. August 1947, vormittags 11 Uhr, in Berlin-Zehlendorf, Café Leopold, Fischerhüttenstraße 113, stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand der Pensionskasse.
  2. Änderungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen hinsichtlich der vor dem 8. Mai 1945 abgeschlossenen Versicherungen.
  3. Wahl des Aufsichtsrates.
- Stimmberechtigt ist jedes Mitglied, einschließlich der Ruhegeldrentner. Mitglieder können ihr Stimmrecht durch ein anderes Mitglied ausüben lassen. Der Name des Vertreters ist der Pensionskasse spätestens drei Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich anzuzeigen.

Berlin-N. W 40, den 7. Juli 1947,  
Alt-Moabit 143—145.

Pensionskasse des Bäckerhandwerks.

Paul Rabsahl, Otto Bethge, Sonderbeauftragte

### Siedlungsgenossenschaft Johannisthal e. G. m. b. H.

#### Jahreshauptversammlung

am Sonabend, dem 9. August 1947, 19 Uhr, im Restaurant Toi in ski-Friedrichstraße.

#### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
  2. Jahresabschlussgenehmigung.
  3. Neuwahlen zum Aufsichtsrat und Vorstand.
  4. Verschiedenes.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz liegen zur Einsichtnahme im Geschäftslokal, Fielitzstraße 44, aus.

Rohtoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats

### Deutsche Reichsbahn-Sterbekasse Lebensversicherungsverein A. G., Sitz Berlin Berlin W 15, Knebeckstraße 59—61

#### Einladung

zu der am 13. und 14. August 1947, 19 Uhr, in München, Sitzungssaal der Reichsbahndirektion, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über die Geschäftsentwicklung und den Stand des Vereins.
  2. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
  3. Abberufung des bisherigen Aufsichtsrates, Neuwahl des Aufsichtsrates und Festsetzung der Vergütung.
  4. Satzungsänderungen (§§ 4j 5, 6, 7, 10 und 12).
  5. Verschiedenes.
- Teilnahmeberechtigt sind die 1946/47 neu bestellten Mitglieder Vertreter.

Berlin W 15, Knebeckstraße 59/61.

Der Vorstand: P. Beuche, ppa. Reinhold

### Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft

#### Einladung zur Hauptversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Freitag, dem 5. September 1947, vorm. 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Preußische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Berlin-Charlottenburg, Fasanenstraße 7/8, stattfindenden Hauptversammlung eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Satzungsänderung § 10, betreffend Vertretung von Aufeidratsmitgliedern und Abstimmungen im Aufsichtsrat.
2. Wahlen zum Aufsichtsrat.
3. Vorlage des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes mit dem Bericht des Aufsichtsrates für das am 30. Juni 1946 abgelaufene 16. Geschäftsjahr.
4. Feststellung des Jahresabschlusses für das am 30. Juni 1946 abgelaufene 16. Geschäftsjahr.
5. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
6. Wahl des Abschlussprüfers für das am 30. Juni 1947 endende 17. Geschäftsjahr.

Diejenigen Aktionäre, die in der Hauptversammlung ihr Stimmrecht ausüben oder Anträge stellen wollen, müssen ihre Aktien, soweit es sich um Inhaberaktien handelt, bis spätestens Sonnabend, dem 30. August 1947, hinterlegen. Soweit Aktien-Urkunden für Inhaberaktien nicht ausgegeben worden sind, können statt der Aktien der Gewinnteilschein Nr. 14 oder der Erneuerungsschein zum ersten Gewinnteilscheinbogen (Gewinnteilschein 1 bis 10) oder Intenmscheine, die an Stelle der Aktien ausgegeben worden sind, hinterlegt werden. Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen:

bei jedem deutschen Notar,  
in Berlin bei der Gesellschaft, Berlin NW 7, Lmsenstr. 35 (Hauptkasse),  
in München bei der Gesellschaft, Berlin NW 7, Lmsenstr. 35 (Hauptkasse),  
in Bamberg bei der Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft,  
in Frankfurt a. M., bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M.,  
Dresdner Bank, Frankfurt a. M., Mitteldeutschen Creditbank,  
in Hamburg bei Brinckmann, Wirt & Co., bei der Commerzbank  
Aktiengesellschaft, Deutschen Bank, Dresdner Bank,  
in Essen bei Burkhardt & Co.,  
in Köln bei Bankhaus Oppenheim jun. & Cie.,  
im Ausland bei Societa Financiere de Transports et d'Entreprises  
Industrielles (Sofina), Jociete Anonyme Brüssel, Banca Commerciale  
Italiana, Mailand, Nederlandsche Handel-Maatschappij N. V.,  
Amsterdam und Rotterdam, Basler Handelsbank, Basel,  
Schweizerischer Bankverein, Basel, Aktiengesellschaft, Leu & Co.,  
Zürich, Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Eidgenössische  
Bank AG, Zürich.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Inhaberaktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Bankfirmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im geperrdepot gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung der Inhaberaktien bei einem Notar ist die Bescheinigung des Notars über die erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder in Abschrift spätestens bis zum Montag, dem 1. September 1947, bei der Gesellschaft einzureichen.

Aktionäre, die im Aktienbuch eingetragen sind, haben ihm Teilnahme an der Hauptversammlung spätestens bis zum Dienstag, dem 2. September 1947, anzumelden. Das Aktienbuch ist Berlin NW 7, Luisenstraße 35 (Hauptkasse), ausgelegt.

Berlin, am 21. Juli 1947.

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates

Dr. Joachim Beutner

### Gesellschaft für Getreidehandel Aktiengesellschaft

Einladung zu der am 22. August 1947, 11,30 Uhr, in den Räumen des Duisburger Hofes in Duisburg stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung.

Auskunft über Tagesordnung und Hinterlegungsstellen der Aktien wird durch uns erteilt.

Berlin W 15, den 19. Juli 1947,  
Düsseldorfer Str. 38

Der Vorstand

### Berliner Hochbau Aktiengesellschaft

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu einer ordentlichen Hauptversammlung auf Freitag, dem 29. August 1947, 12 Uhr, in der Wohnung des Herrn Geh. Rat Grund, Berlin-Schöneberg, Bozener Str. 21, eingeladen.

Auskunft über Tagesordnung und Hinterlegungsstellen der Aktien wird durch uns erteilt.

Berlin-Zehlendorf, den 21. Juli 1947,  
Finckensteinallee 187.

Der Vorstand

Die Chemoport Gesellschaft für pharmazeutischen Bedarf G. m. b. H. in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 17. Februar 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NW 21, den 1. Juli 1947,  
Alt-Moabit 104.

Der Liquidator: Bernhard Weise.

Die Brandenburgische Automobil-Reparaturwerkstatt G. m. b. H. in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 17. Februar 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NW 21, den 1. Juli 1947,  
Alt-Moabit 104.

Der Liquidator: Bernhard Weise.

Die Grundstücksgesellschaft Levetzowstraße 16 b. m. b. H. in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 27. März 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NW 21, den 1. Juli 1947,  
Alt-Moabit 104.

Der Liquidator: Bernhard Weise.

Der Aufsichtsrat der Firma Schuhwarenhaus Carl Stiller AG., Berlin C 2, Grünstraße 17—20, hat insofern eine personelle Änderung erfahren, als das Aufsichtsratsmitglied Heinrich Rieker durch Tod ausgeschieden ist und das Aufsichtsratsmitglied Richard Lindenberg auf Grund der Entnazifizierungsbestimmungen im Aufsichtsrat nicht mehr fungieren darf.

Berlin, den 9. Juni 1947.

Carl Stiller A. G.